Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Contact: Archives
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

Usage guidelines
We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute
The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Kaut-Bundschuh
G. m. b. H.
München

-.95

31/7.33

Ca 5 Ca

Diskussion: Zu S 2. Entstehung der perennierenden Lufttrockenpflanzen

Zu Fra Entstehung der [illegible] Arten Gattung a perennierende Lufttrockenpflanzen – Epiphyten, a. Kreuzung, die die Pflanzen befähigt die Gleichheit, wenn sie in feuchter Umgebung (Regenwald) mit tiefer Wurzel [illegible] wachsen könnte.

Zu 6. Entwicklungsmerkmale. Zu [illegible] von [illegible] Hopfen – die auf Hopfen [illegible] wie in [illegible] Hopfen [illegible] Stängelspitze [illegible] Stelle [illegible] [illegible] Hopfen [illegible] Hopfen [illegible] Hopfen

Kaul

[illegible]

1.) Bei der Verteilung der Gattung H. u. D. die Blüten, auf die der Ung. P. / u. P. C. und die [illegible] Blüten [illegible]

2.) Es war [illegible], es ist [illegible] [illegible] [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

[illegible]

Hoya [illegible] Haas. Hole-[illegible]. [illegible]

[illegible]

Bananen (31.3.40)

[illegible]

Die Banane ist eine Beere, also eine Frucht mit [illegible] Schale, fleischige Fruchtfleischschicht und harten [illegible] Samen, + Samen, die [illegible] sind. [illegible] Tutfrucht [illegible] Banane [illegible] [illegible]. Man brauchte [illegible] Essen. Die Hygiene hat auf [illegible] Heer [illegible] [illegible] [illegible]

Bancal. Nerath - Wind.
leaf - sheath = sheath

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

[illegible] Pflanze [illegible] die Frucht [illegible] die Pflanze — ihr Fruchtfleisch [illegible] die Kerne zum großen Teil in Zucker verwandelt. Nach der Fruchtreife [illegible] Stamm — [illegible] Blätter, [illegible] 50 Jahre [illegible] die Stärke [illegible] wird. 50 Jahre [illegible] die Obstbanane, die zum [illegible] Tropen gibt es aber auch eine B.-Frucht, die nicht als Obst zu genießen sind. Sie haben vielfach [illegible] Länge bis zu 30 cm — [illegible] Bananen sind [illegible] Reife [illegible] Verwandlung [illegible] Stärke — zuckerhaltig. Die B. sind nicht in der Obstbaumkultur [illegible] Lebensmittel [illegible] Pflanze — [illegible] Brot und [illegible] Kartoffel der gemäßigten Zone. Aus Banane-Mehl wird auch [illegible] B. gebacken. [illegible] wie [illegible] Mehlbestandteile von der Musa paradisiaca, während die Abstammung der Musa sapientum zweifelhaft ist. Der Name für die große Art sind aber die Musa sapientum L. zu wählen, [illegible] bei Plinius die Pflanze mit [illegible] Wortbedeutung sind. (Hist. nat. Lib. XII Cap. VI) „Major alia pomis et suavitate praecellentior quae sapientes Indorum vivant — arbori nomen palae" [illegible] größere andere Frucht [illegible] die weise angenommene Gottheit [illegible] von ihr auf [illegible] Menschen der Indier lebten. Der [illegible] Pala [illegible] In der Malabarküste wird die Pflanze heute noch pala oder bala genannt. V. Die B. ist nun [illegible] die ältesten Kulturpflanzen der Welt [illegible] und sie ist [illegible] Kulturpflanze. Man ist [illegible] die Frage aufgeworfen, ob die Samenlose in Folge dieser Zuchtwahl alle entstanden sind. Wir wissen nicht [illegible] zu dieser Ansicht [illegible] Die Schwierigkeit der Bestimmung [illegible] Zweifel [illegible] gewesen sein. Zu Beginn [illegible] Versuch [illegible] Pflanze [illegible]

V Die [illegible] Pflanze [illegible] Sanskrit [illegible] Wörter [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

Sattelrücken d. Berges angesetzt ist. ~~[illegible]~~ der größte Sammler, wie hier O. Beccari — der Wert e. Beccari z. Zeit d. Besuches d. Europäer hier 800 ohne) hat es verstanden Skulpturen mitzubringen, Trotzdem im fünf Jahrtausend eingetretene Verfall e. Tempels [illegible] ist, ist d. DP immer noch [illegible] d. Sind [illegible] mit [illegible] in d. [illegible] Teile [illegible] Die Bilder finden sich [illegible] Tropen verbreitet, auf d. einzelnen [illegible] viel Neuheiten. Im B. ist [illegible] — allbekannte Pflanze Musa sapientum L. [illegible] Urbarer paradisiaca [illegible] in Arg. Oriente, Mozambique, Südchina [illegible] Zentral alt Kulturpflanze, die auf [illegible] Bergabhängen auf Java (800 m hoch) [illegible] Skulpturen [illegible]. Die Pflanze [illegible] als [illegible] Europäer [illegible] Alexander [illegible] Plinius [illegible] Arabern, die zu d. Zeit [illegible] Wüstenvölker [illegible] Kaiser [illegible] (zu Rom, zu Jude — Speise) [illegible] Verbreitung [illegible] B. Kreuz [illegible] starker Ausbreitungsvermögen, [illegible] Lebensfähigkeit [illegible] B. ist [illegible]

[Begleit wir nun die B auf ihrem Wege vom [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hinweis 1. Ko 1.4.)

3.4.40 (6e p. m.)

Nach der Entdeckung Amerikas, welche auf viele altweltliche Kulturpflanzen, ~~u~~ zu Weizen, nach ~~[illegible]~~ der Neue Welt gelangt, brachte e span. Priester Tomas de Berlanger, der den span. Truppen als Missionar folgt, die B. 1516 nach St. Domingo von warmhaftigen Meerbusen. Er aus hat für Kultur sehr schnell in der Neu Welt verbreitet. 1531 war sie in Mexico, 1601 war sie bereits in Zentralamerika (Panama) verbreitet. Im 17. Jahrhundert war die B. in den Tropen e Neue Welt überall, wo die Angeln ~~[illegible]~~ verwachsen. Durch Verkehrsmittel der altweltlichen B. mit der Neuweltlichen Tropenwelt [illegible] ing. Schiffe nur bis in 10 Tagen — Zeitraum, ab die Reise mehr 2 bis 3 Wochen ihre Hauptfrage, die aus — 10 Tagen vorzugsweise e altweltliche Verbreitung der B. mitbedingt, ist nur eine einfache Kostenfrage, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ wo die in d. gebrauchten Wege e. Kiste zu finden ist. In e. [illegible] Kreuzpul kaufte großen Taschenkorb, der am Land lebt, e. Kolonialwaren Ar. [illegible] Lattrop, wird als Bauer, 4 angeht, e. [illegible]

Nun wie e Sklavenkahn vierdeckt wird. Die Sklaven [illegible] Hauptsache Wurzel of Kraut [illegible] Tropen, [illegible] Art, wie, Nur wo läßt sich [illegible] Robinson [illegible] Kultur. Etwa 100 Jahre [illegible] Karibik [illegible] gelangt e B. nach Syrien, Palästina, über Madagaskar [illegible] B. nach Mozambique [illegible] Küste [illegible] Sklaven [illegible] Handelskolonie. Die Araber [illegible] Spanier [illegible] Portugiesen

[illegible] Welt [illegible] der ist der Weg der B. U.S. heute? Heute ist die Obstbaum die begehrte Obst aus [illegible] Welt. Was wir aufgewendet [illegible] Fernsten geschieht bis uns [illegible] Obst [illegible] der Obstbaum wächst dort [illegible] Obst [illegible] [illegible] in [illegible] Stange in [illegible] Stange in [illegible] Stadt. So [illegible] [illegible] der Geschäfte der Bananen [illegible] Anbau ist auf der Geschäfte der B. [illegible] [illegible] Stelle – Sorgen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Transport von [illegible] Obst [illegible] Tropen [illegible] [illegible] Transport [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Anzug, die B. der Tropen [illegible] Welt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Wohlthemann - Früchte - Pl. Arzt. Holz, Hanf
Kakao, Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle
Kokos-, Kautschuk, Sisal, Mais, Reis
Tabak, Oelpf., Tee, Obst a. w. L., Getreide

Aponogeton fenestralis (Poir.) Hook f.
Ähre 15 cm lang – Afrika, Madagaskar, Ceylon
Gittertopf. in Madagaskar
die Knollen werden wie Stärkegetreide
genossen. Knollen. 2 Stärke – stärkereiche
Knolle

Aufgaben und Ziele einer botanischen Schau[illegible]

Linné hat die Botanik, die Lehre von d. Pflanze,
d. Menschen d. liebsten Kenntnisse verschafft.
Ist es möglich, in einer Museum alle die einzelnen
Objekte der Botanik, d. d. Menschheit Pflanzen
welche zu Zwecken, wie es recht sich ein botanischer
Schaukasten werden?
Es ist sehr wohl möglich, in einem Museum an Hand
von Photographien, Prospekten, Bildern, einen
Überblick über Pflanzen u. Ihre Kultur, ihre
Lebens Art, Verbreitung, die Kulturflora, welche
in einer Art auf die Weise wieder und Wieder
bereits im Schaukasten zu vergleichen, es gelang an
einen der besseren Bildschirme zu [illegible] und diese wieder
zu [illegible]. Welche Voraussetzungen muß ein Museum erst mit
bringen? Es muß ein umgewandeltes Botanisches Institut
Bilder auf die morphologischen Dinge und alle für
die in [illegible] Dinge [illegible] Zwecke
muß [illegible] die die Dinge [illegible] muß [illegible]
s. Z. [illegible] Jahre [illegible] Unterrichts [illegible]
Daher sind es all wegen Dinge beschaffen, mit denen

Hunt Institute for Botanical Documentation

Tadelnfy, ~~und~~ Eleanin eing mit Kulturgefäßen u. Einkaufsbeh. und ich habe da in Museumsalbum allerlei hineingetan.

Wo alle Pflanzen gesammelt und in Alkohol 96 Vol. % liegen, hat sich ein neuer Verlag mit einer großen Botanisierkapsel, der sich in 2 Abteilungen teilt, die für Gläser in der Mitte ist Holzwand. Ich kaufe 4 Cappart spinae 8 x 12, die in B.B. in Alkohol aufbewahrt werden und ~~Tel~~ Sammelgläser. Im nächsten Fall wird mir ein Stück eines B.B. genügen, ich habe da noch alles Material an Rosen zur Verfügung. Solches ist für die Pflanzen von besonderem Wert. Nun einige technische Dinge. Die Pflanzen zeigen nach einer bestimmten Alkohol-Präparation ohne nur ein wenig Trockenstoffe, weil die Pflanzen nicht zu spröde und zerbrechlich werden. Die Pflanzen sind zu 8 in Form einer Wasser + Alkohol-Lösung, Sublimat, Formalin, Alkohol konserviert. Was prägen sich eine bessere und weniger kostspielige Trocken- bzw. Herbarpresse.

Wir bemühen uns Moosrosen (~~zu Dekoration~~ [illegible]) und Farne, sie sind leicht und sehr gut haltbar, gepreßt, die große man oben, Moosrosen und Farne in Glycerin-Formalingemisch 1:2 kochen dann 2 Std. Alaun 2 St. auf kochen gießen. Für alle ~~Pflanzen~~ Pflanzen wird man auf ein bunt Fächer Schaugläser legen. Die Deckel ~~sind~~ mit einer Glasplatte in geschliffenen Rand, hier auf 2 Bordüren Papier, bedeutet, den binden die präparierten Pflanzen [illegible] einzelnen Glasplatte, hier in der Mitte glatt bringt. Am Deckelrand wird mit Grünbelag, wie er für Fische der Tafelaufsatz verwendet auf der Pflanzenglas aufgeklebt. (Die Ränder müssen vorher gut sauber sein, ~~die Bank~~ Verbindung mittels ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ man beginnt hier mit der Einbettung der Tiere, legt die Farbe zu Boden und Wie nahe Farne noch gute Wirkung ergibt. Zum Geschäft zu zerbrechlichen Pflanzen, wenn die Pflanzen ab zu viel und der Pflanzen bereits nachfaulen (bei Schmarotzerpilz) die Pflanzen von der Deckel ab weiter abspülen.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Wie ist nun das Wesen einzustellen? Es handelt sich hier um eine Verbindung, wie sie für die Morphologie auf o wie sie für die Anatomie [illegible]

II) Morphologie. 1. Sprosse

a) Hauptsprosse

b) Seitensprosse

c) Spezialmetamorphosen

(Blattranke, Stolle, Zwiebel, Knolle (Ob- und Unterirdisch), Dorne)

2. Wurzel

a) Wurzelsysteme

b) Funktionen der Wurzel

(Speicher- u. Nährwurzel, Dorne, Zugwurzel u.)

3.) Blatt.

Blattentwicklung, Knospe, Nebenblätter

Insektenfang: Blattranken, Blatt- u. Nebenblätter

Dorne, Haar- u. Nebenblätter.

4.) Blüte.

Blütenaufbau, Blütenbau der Salpiglossis, der Cyperaceen, Aroideen, Liliaceen, Orchideen, Protogynie, Heterostylie, Umhängen

7.) Mangrove

(Wurzelsystem, Fruchtentwicklung)

8.) Symbiose

Symbiose Flechte (aus Vehr. e. S. f. Alg. Pilz.)

Symbiose f. Kohlenpflanze, Bakterien, N-aus. Pilze

Symbiose in d. Bodenkunde (Psychotria)

Anthocaeff

IV. Physiologie Abt.

1. Atmung, Assimilation

2. Schwarzatmung, Tag- u. Nachtatmung

3. Reizbarkeit

(Reizbewegungen, Nastie, Bewegungen)

V. Genetische Abt.

1. Vererbungsgesetze

2.) Bastardierung (Mendel, Kreuzung, Pfropfung, Chimären)

3.) Xenien (Mendel)

VI. Paläobotanik

einschließlich Kohlenflöze

Hunt Institute for Botanical Documentation

VII. Angewandte Botanik.
(Wirtschaftl. Kulturpflanzen)
1.) Nahrungspflanzen (Getreide)
(Fr. Sa, Knolle, Wurzel)
2.) Gewürze
3.) (Bes. Bl. Fr. W. a)
Genußmittel (Tee)
4.) Genußmittel
(Kaffee, Tee, Kakao, Kola, Tabak, Opium)
5.) Oele, Fette, Riechstoffe
6.) Harze (Kautschuk)
7.) Gerb- u. Farbstoffe
10.) Faserstoffe (Papier)
(Textilpflanzen) (Fr-Sa, Spreu, Wi)
12.) Korke
VIII. Abtl. Pharmaceutische
1.) Sonstige offizielle Pflanzendrogen
2.) Drogen u. Pflanzen der Allopathie
3.) " " " Homöopathie
IX. Sonstiges
Pflanzenkrankheiten u. Schädlinge
(Galle)

Zu Abt. G. Abtl. gleiche ich, Sepium u. Kölle
a. Pflanzenpflege gute Mittel. ~~Der Schorf~~
die Raupe, abzusammeln an Stelle u. Strauchstämme
so aufgestellt wird, daß man Zweige [illegible]
nur bei alten zu hohen Sträuchern wegen. Zu dem
zeitigen Anzeichen gegen Raupen Leim um den
Stamm einen Ring unterlegen. Zum Abfangen auf Zweig
Bringen, an den sie sich in die Blätter einspinnen lassen
[illegible] Text muß hier verständlich werden
[illegible] Dieser Prospekt einfach verschickt
[illegible] Hanzel, R. [illegible]
Handwörterbuch, Nahrungsmittel, Reinhardt, Gebrüder Kölle
Oz. Rasen: Bleiß Verlag, St. Augustin bei Bonn
Notizen auf Karten, die ich zufällig – [illegible]
[illegible] Sträucher, die Gelegenheit, Pflanzen zu
spren. u. Dorngel Pflanzen, Einteilung von den natürlichen
Standorten, Einteilung von Wetter, Klima und von anderen
Wachstumsgrößen. ~~Wie ist Sch. [illegible] gelegt, die Pflanzen auf~~
~~[illegible]~~ Durch Gestalt der Pflanzen für [illegible]
Lebensweise Schüler auf die Form verwiesen gehen, so daß man
[illegible] die Form- u. Schnitt [illegible].

Hunt Institute for Botanical Documentation

Kleine Objekte = Vitrin. Große Objekte, Pflanzen
in trocken, Gewässer in Alkohol
Handbücher der biologischen Arbeitsmethoden Bd. XI, 1
E. Ulbricht. Bd. 9 sec. 3. Abteilungsheft. Die
Konservierung u. Aufbewahrung d. Lehr-Schaumaterials
Naturwissenschaftl. Pflanzen. 1924
b. Symbiosen Mykorrhizen.
J. Kisser. Konserv. u. Trocken-Konservierung v. Zoo. Kurz — nicht
Farbe. Fortschr. Bot. d. Bot. Ges. Bd. XVIII Heft 5. 24. 6. 40.

Moos: Vollständige entfernen, sec. e. Chinin mit Pikrin, ca. 1:10 Schwefelsäure.
Dann 4% Formol u. Cu-Gemisch. Dann 24-35 h in 30% Glycerin. Alkohol-Glycerin
Farben: Zink-Cu-Salze Grün (10% Cu SO4 oder 7% Acetat oder 5% CuCl2 + 10% Zn
+ 0 Zn oder Al-Salze. Fixiert: Bl. — 1 h in 2-3% Formol, dann 1 Minute
in Alkohol, 1 h in 50% Glycerin. Ohne Fl. Konf.
Fraenkel, E. A. Natural color preserved in sections of green plant tissue
Stain Technology 1928, 4
Fixiert. G. Technik u. Schulz u. Bl. Fr. Beere in Nahrungsmittel Tag. 17-19.
2. rückst. Ans. Chem. 1931/18, 1931/1
Keefe A. N. A preserving fluid for green plants
(Science 1928, 68, 331/32)
Kisser J. Konservierung d. Pfl. in natürl. Farbe 1940, Konservierung: Prag.
u. Moravec (1940) Vorschrift: Methode, e. Konv. e. Farbe f.
Pflanzen (8/1, Cof. Mikrol. 1940, 57) 1940

Das Blühen der Aloen - Arten (6.4.40)

Die Gattung Aloe ist sowohl in der Alten als auch
Neuen Welt — in Nordafrika — beheimatet.
Im Rahmen meiner Dissertation Untersuchung ist das
Blühen der Aloen - Art zu beobachten, da in diesem Jahr
im Aloen Zuchtstück aufgeblüht ist, daß ich mit vielleicht
einigen, die Jahre interessanten Verhältnissen eine weitere
besondere Kraft zu geben gesucht zu mach.
Aber bedauerlich darf ich voraussehen, daß bei allen Aloen
der Blüte Schein-Quirlen, kein vorkommen, d. h. mit Blüten in der
Blüte wohl beim Quirlfaser vorhanden oder angelegt, es nicht dann
ist klar funktionierend fertig. Wie bei Aloe Vaginata ist die Tatsache
einer Quirlfaser so weit zurückzuführen, daß die Blüte verlang d.
Quirlfaser für Weiter alles — Nachfolgende an 5 — 9 Blüte die
Reife ist, so handelt es sich — 5 oder 9 Schein-Quirlen,
die Schein-Quirlen — auf zurückzuführen, daß sich — fast unterschied
Blüte — Blüte von einer Tatsache die Stammes, — und die Tatsache
— der Schaftes gebraucht Blüte. Ich habe bei Aloe plicatilis
die Blüte-Schaft: von 2 Inflorescenz Bäume bezeichnet Blüte, d. h. ich
e. Quirlfaser von Jahre vorher feststellen zu können. Die Pflanzen
Die Bäume 1 ist mit N° 4 u. N° 30 gekennzeichnet der Bäume N° 4

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible] Bäume No. 30 d. Blt. (Taf. III a, Tab. I) [illegible] gleich Vergleich gezogen [illegible] Pk. d. Blt. No. 30 [illegible] [illegible] d. Bergen d. Erbsen d. Pk. [illegible] Tabelle [illegible] — Alt zweite [illegible] auf [illegible] [illegible] Alten [illegible] [illegible] Pflanzen zu [illegible] Laden [illegible] d. Silberachse, A. rubrum, d. Rot-[illegible] — d. Nagel, d. [illegible] [illegible] d. [illegible] Alten — Alt [illegible] [illegible] [illegible] Lebe [illegible] [illegible] [illegible]

Marcgravia

(7.8.80)

In den botanischen Gärten, ~~so auch~~ muß man zuweilen eine kletternde Holzpflanze, eine Liane, mit ganz sonderbaren Blättern (Abb. 1), ~~ohne Pf.~~ ~~da wir sehr~~ ~~Efeu gleiche Bl. haben~~ diese Pflanze ist auf – Bergen auf ihr Bestehen sehr interessant. Sie handelt sich – eine Marcgravia, um ~~die~~ Marcgravia um klettern I. Wir werden aber zum Schluß noch – ein Marcgravia mit eßbaren Blätter, Marcgravia picta: die Marcgravien sind Kletter-Holzgewächse, Liane, die ~~[illegible]~~ mit den Efeu ein ~~[illegible]~~ Klettern Haftwurzeln an Stämmen ~~[illegible]~~ an Bäumen, Felsen oder Felsblöcken, anderseits aber auch lange Luftwurzeln zum Boden. Daher Kl. mit Stock und fertile Sprosse unterschei. deli. mit ~~[illegible]~~ Blüten – wird Efeu – Sie fringend – die Lichtseite Tiefgrün. ~~[illegible]~~ ein dimorphismus e Bl. ~~[illegible]~~ 2 zeigen den Sprossen der Gleichwert der Gestaltung einer Kletter. Unter Sprosse die ein einfach. Die Stecklingen zwei sehr ganz verschiedene Bl. wie ein breit Blatt. Stecklingen für die Unterlage sehr angebracht – fertile Zweige hat lange gestielte Blätter – die sprosse wegzupflanzen gefallen ist. die fertile Zweige hat lange [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

[illegible] Blüte [illegible] Hypogyne. [illegible] Regel [illegible] [illegible] Stamen. Alle [illegible] [illegible] Stamen [illegible] [illegible] Stamen [illegible] [illegible] Blüte [illegible] [illegible] Hypogynie. [illegible] [illegible] [illegible]

Sceptrum Carolinum

(10. 4. 97)

Periculum Sceptrum Carolinum ist eine Scrophulariacee
die sich [illegible] im Europa, Nordamerika und nördl. Asien
verbreitet ist. In Deutschland ist nur Sceptr. Carol., d. h.
Neue Karlsscepter, durch Verwilderung [illegible] und
sehr häufig. Die Bewohner – sehr großen Bad – [illegible]
zu [illegible] Bad Kreuzbrunnen, [illegible] mit der Trockenlegung
der Gewässer [illegible] 6 Jahr. Z. [illegible] sind mit Pfl. [illegible] Oberaue
[illegible] Elsaß in Zwei [illegible] Oberrhein [illegible]
[illegible] Bungerpfuhl [illegible] etwa 30 Kilometer —
Flußbett der Isar im Münchner Stadt gebiet. Hier
[illegible] sind die Pfl. [illegible] beobachtet. Abb. 1. [illegible] Pers. der
Sceptr. Carol. unterscheidet bis von d. [illegible] Periculum — [illegible]
[illegible] Hauptsächlich so zeigen die Blüt. – Entfaltungsdauer, [illegible]
[illegible] ist. [illegible] die Pflanze ist a. Wurzel [illegible]
perennierend, sie [illegible] auf Sand- u. Schotterboden, [illegible]
[illegible] 6 Jahre [illegible] nur mit Samen [illegible]. Vor Jahren [illegible]
[illegible] sie in einer Rasse [illegible] am Oberrhein —
d. Bl. [illegible] Kelch. [illegible] vorzüglich. [illegible]
Pflanze [illegible] Periculum sind [illegible], das Sceptr. Carol. ist [illegible]
[illegible]. Es ist [illegible] wie bei allen Paranie, [illegible] wie [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

geschlossen wird, geht gleich in Blüte zurück. Ich habe die Samen in 2 Jahren an einer sonnigen Stelle in gutem Boden der Pflanze, die ~~[illegible]~~ 8 Jahre ungestört stehen blieben, fortgesetzt. Allmählich sind sie in der Wachstumsfähigkeit [illegible] dann langsamer Zuwachs hat sich leider in Folge des [illegible] verschlechtert. Doch ist es ihr vor mir an gute Stelle ohne [illegible] Wärme zuträglich, ~~[illegible]~~ [illegible] allgemeine Regel in Hinsicht der Blüte [illegible] Kürze ist es [illegible] Zeit [illegible] Zu [illegible] mag [illegible] im Präparieren [illegible] zu [illegible] [illegible] Kürze [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] am äußeren Rande. Bei der Fruchtreife vertrocknen die Blüten-Reste und die Spitze des Fruchtknotens wird [illegible] dann [illegible] Spitze der Frucht, welche die Blüten-Reste, oder [illegible] gutartig [illegible] weichen Fruchtwand [illegible] Fruchtstand-Achse, die [illegible] Frucht [illegible] reife am oberen Ende auf (auch die Spitze [illegible] entspricht der 2. Frucht-Kammer) [illegible] allmählig die Samen. Der [illegible] Öffnungsgrade wird immer größer und der verhältnißmäßig [illegible] Zellstoffgewebe wird [illegible] als Streu-Apparat, [illegible] auf [illegible]. – Die Samen sind besonders interessant und [illegible] Entwickelungsgeschichte [illegible] Samen-Integumente [illegible] und [illegible] die [illegible] Gebilde [illegible] sich [illegible] [illegible] Integument bei. Wenn an den Samenanlagen [illegible] Frucht sich [illegible], sieht man, daß sich die Zellen der äußeren Schichte des äußeren Integuments hervorwölben. ~~[illegible]~~ Es sammelt sich hier eine wässerige [illegible] Flüssigkeit, die wohl aus den [illegible] Samen [illegible] der Achse von der Achsen, wo auch [illegible] in Gestalt der

[illegible] Integuments Flüssigkeit [illegible]. Die Entwicklung geht bei der Samenreife [illegible] großen Zellen. Die Zellen des abgelösten Integuments [illegible] großen. Die Zellen [illegible] Luft [illegible] die Flüssigkeit verschwindet. Der Samen [illegible] und das äußere Integument bildet [illegible] trockenen "Schleier" um den [illegible] Samen. Die [illegible] Zellen des [illegible] Zellgewebes wirken wie [illegible] Dienst. Der Schleier hat die Aufgabe, den Verbreitungsbezirk der Samen durch den Wind zu erweitern.

Blatt. Zuerst waren die Mittelrippe sehr kräftig und die Blattspreite in der ganzen Länge gleichmäßig entwickelt. Später bilden zwei [illegible] Lappen [illegible] Blattrippe [illegible] Lappen, [illegible] Blattspreite [illegible] ist aber [illegible] Spitze [illegible]. Im Laufe der weiteren Entwicklung [illegible] allgemeine Wachstum [illegible], wobei sich die Blattspreite [illegible] in die Länge [illegible]. Das Blatt ist [illegible] bei [illegible] Typus [illegible] Bildung [illegible] Pfl. – [illegible] Schichten

Hunt Institute for Botanical Documentation

To the Consular Service

[illegible]

[illegible] erlaube ich mir, Ihnen hiervon Mitteilung zu machen, daß ich am 27. 9. 40. exmatrikuliert werden muß, weil ich heute aufs Krankenlager [illegible]

[illegible] bitte ich Sie [illegible] mir für die [illegible] die neue Termin festsetzen zu wollen. Ich werde [illegible] 1. 3. das ärztliche Zeugnis [illegible] Ehrenwort [illegible] Arbeit [illegible] ich [illegible] Zeugnis [illegible] ✓

Ludwig Wilcke

~~Herbert Joelsohn Sekretär der Universität (Ja)~~

Hunt Institute for Botanical Documentation

Handb. 12 146 S. 9338 Abb 436 Autor

Botan. Mus. Berl. (17.7.40) Da Eng. & Soeliß ist an allbek. Sie ist gut die Wedelpartien dann: die Hauptteile sind in Rh. Schlepping. Zu Lebzeiten ist die Bücks. Abb. 5 ist in voller Lebensfrische eine Strecke (Kunth, W., Tafel Cand, Hbg, Gen Blt, wie 2-1. Stück. Pflanzengeographie 1/2 o Palerbre. Heute ist viel zu mit 0 bis 2 Pfl 3 bis 7. trachte & für Volk a. 2 und Rhododendron, Tropen a. Mexiko der R. HWB. 0/alt

Z. 1 Stück. Angeblich Blüte & Kohlenstoffen. Unbekannt. Wurde Sa, Frag. Obst, Papier, Tanzfest etc. 0 ist Pfl aus Japan Opa & Ur & Kaiserhaus.

Z. 2 große Zapfenartige Bestäubung. 0 ist Pl. Lebensweise Verhältnisse Japan Wäsche Holzstück. & Frag. in Stein verkalkt + Schwarz Papier. 42 Jahre Pflanzen. Wald ist & Pl. Bestäubung.

Bei Stängel 7 Trocken Frag. Stein & Segment gegen

Cycadaceen (19.4.40) Afrika Autor

ca 15 Arten v. Südjapan, S. China – Ostasiatische

Cycas revoluta Thunb., in Südjapan, Britisch Formosa, China, Yünnan, Kwangsi: Kwangtung, in der Kultur weit verbreitet, stammbildend. Blätter mit gestielt, ~~starren Fiedern gelappt~~, Blattstiel u. Mantel, Fbl. bis 20 cm lang, Seite gelblich wollig-filzig, oberer Spitze breit, Ufer, Stielchen in eine starre Spitze mit 10 Fiederlappen. Sa 5-6. rundlich, innen stark wollig behaart, schließlich verkahlend, orange. Japan.-Name: Sotetsu.

T bis 2 m lange Bl. Fiedern fast, Zo bis 15-18 cm lang, stachelspitzig, Rand nach unten gebogen.

Cycas circinalis L. in Südindien, Ceylon, Java, Sumatra, Formosa, Philippinen. Stamm 0 5-6 m 0. Bl. 0 2-2 m lang, Fiedern fast, flach, linealisch, lang-stellig, stachelspitzig, bis 30 cm lang, 2-3 cm breit. Zapfen jung eiförmig-kugelig, zuletzt bis 70 cm Seite, lederig, rötl. Behaar, bis 30 cm 0 im Umfang langgestielt, langgestielt mit 6-8 Sa. Stiel. Stark Stiele kann verbreitet, lang zugespitzt, nach oben ± gebogen.

Same eiförmig-kugelig, 0 ± 7 cm, braun, glänzend

Hunt Institute for Botanical Documentation

3-4 m in mittl. Endl. Äste

Dioon edule Lindl. vr. mittl. Mexiko. (San Luis Potosi) Vera-Cruz m 1-3 m hohen, kräftigen gepanzerten Stam. Fiedern spitz fest, langstielig, sparrig, zahlreich, bis 13 cm breit, unten mit der Rhachis gegliedert. ♀ Zapfen 20-30 cm lang, 12-20 cm im Durchm. Fol. 10-12 cm lang (bei ... Pflanze 1,5 : 0,20)

Zamia Skinneri Warszew. in Panama, m. unterirdischem Stam. Bl. wenige, Fiedern ~~wenige~~ 7-11. in alter Pl. starklig-gespannt, schuppenstielig, lang verdünnt. Fol. 1 2 Sa-A.

Ceratozamia mexicana Brongn., in Jalapa Stam. bis 2 m hoch, ziemlich dünn, oft gebogen u. niedergelegt. Bl. bis 1,20 m in einer Krone, bis 2 m ausgebreitet, 40 f. 50 breitlanzettlich, langstielig, mit abstehenden Fiedern. Fiedern zahlreich — 15 Zt. am Rande 2-4 cm breit. Fiedern. Fiedern in nach der Mitte zu Pfl. verdünnt. Stiel. Bl. ♀ Zapfen 10-30 cm lang, umgekehrt zylindrisch, endl. eine Fol. mehr einer Zt. lanzettlich. Sa-A. 0,70, Sa 2,6 : 1,3 cm.

Kew, S. Kor. Haus

Warming 1. 328 — Die Entwicklung der Blüten und der Blütenstände bei Phytolacca decandra, Schlemmpilz, Ulmus (Rinde, Blätter, Stamm) Winter Zweige und unter Eiche Mitte 20 m M. ab 4-5 m : 1/2-1 m Tiefe

Blütenzweigung. Die Blüten an einer Hauptachse stammen terminal oder lateral. Im 1. Falle 5 der Hauptachse entwickeln sich Blüten zur Seite gedrängt. 1. terminale Blüte entwickelt sich stets bei Lycaon ♀, 1 ♀ Pfl. trägt in Kompakt Zapfen, die gegen die Stammspitze zu kleinblütig werden, die Blüten zur Seite gedrängt. Stiefel Blüte, 1 zunächst gestielt, Stamm abspringend, herabhängend, eine Vegetationsknospe, die Achse verdickt sich Trieb. Achse für Achsel- und Seitenblüten für, 2 Stammspitze 5 — unter Blüte 3 ... eine Stammverzweigung in Abstoßung. Zur Seite gedrängt 1 Blüte terminale Blüte bei Dioon, Ceratozamia und Zamia. Die ♀ Blüte habe 2 Spitzen Zapfen, gestaucht, Spreite — Blüte aus 6 Carpellen, nur eine Vegetationsknospe, eine Stammspitze, die nun zwischen Zapfen 5 ... eine Stammspitze Blüte, ist zwischen 2 Sporophyll. Die Pflanze ist, eine nur 1 terminale Zapfen entwickelt, es ist mehr bei Zamia als ♀. ♀ Blüte. Wir sehen weiter, daß nur bei Lycaon die Zapfen 1 Seitenzweig, während Fol. bilden 2 nur ein Abgangsort — Zweigspitze — die primäre Achse für — Blüte Seitenzweig Form

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible] Blüten sind auf die einzelne Tbl. in ihre stiel [illegible]
[illegible] man [illegible] ist [illegible] 5 [illegible] 1 [illegible] Cl. [illegible]
[illegible] (C. C.). Der untere Tl. ist [illegible] Stiel,
[illegible] Tl. [illegible] ist [illegible] Stelle [illegible]
[illegible] (fig. 5) [illegible] abgesehen
[illegible] ist [illegible] ist [illegible]
[illegible] Cyca. [illegible] [illegible]
[illegible] Tbl. [illegible] [illegible]
[illegible] Cyca [illegible] die [illegible] Tbl. [illegible]
[illegible] Tbl. [illegible] [illegible]
[illegible] Tbl. [illegible] [illegible]
[illegible] Tbl. [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

[illegible] Zapfen [illegible] Cycas [illegible]

Cycas revoluta [illegible] Blt [illegible] braun [illegible]

Wurz. (S. 289) [illegible] Cycas [illegible] Blättern (Etage). Bei Cycas [illegible] Kennzeichen am Samen [illegible] Cycas revoluta (2011) [illegible] japanische Palme [illegible] Pin-Kiri-Insel (Japan) [illegible] Stamm [illegible] stärkegehalt [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Kasimir Prinz v. Chlebowski (Chlädn)
polit. Publizist. Schriftsteller. geb. Lubartowska
(Galizien) 22.I.43 + Wien 25.IV.87. versch.
Ministerialrat.

1. Deutsche Übersetzung - Staatsbibl.
2. Kunstwert ? . Rezitation im Radio
3. Warum - Kabarett = Entartet?
4. Kraut gegen die Tür
Thin - Shihuang - Ti

Fenza & Schwk.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Kasimir Pfeffer v. Chełchowski (Chełchów)
poln. Politiker. Schriftsteller. geb. Lubartowska
(Galizien) 22.I.43 + Wien 25.VI.22. ordentl.
Gemeinsterbar.

Antwort des 'Ut-napištim' auf die Frage nach der Unsterblichkeit der Seele & Leben & Tod:

'Das ewige Leben ist nicht den Menschen bestimmt. Wie nicht
[illegible] hat alles seine Zeit: Häuser stehen nicht, Verträge werden gebrochen, Brüder entzweien sich. Auch der
Strom hat nicht Bestand, wie Ströme nicht reif,
wenn die Fluten der Zeugung nach die Gefahren der
Überschwemmung. Und der Mensch selbst sollte seine
Vergänglichkeit nicht entgegen sein? Trägt nicht jeder
der Mutter geborene Zeuge der Tod? Ehe die Seelen
sind am Ende auf Erde flanzt, entfaltet sich die
Anunnaki, die großen Götter und Mammetum,
die Schicksalsschaffende, sehen mit ihnen zusammen
die Lose fest. Da sind es Leben & Tod nicht geschieden.
Des Lebens Tage werden genau bestimmt, der Todes
Tage & werden nicht gezählt. Das Leben verläuft seine
Zeit, der Tod allein ist ewig!
Gilgamesch & der Schlaf nicht [illegible] auf 6 man wird ihn er-
reichen, auf 7 Mensch gewinnt ein Lebensbrot [illegible] & Tod
& Kraut [illegible] Zeugende Zeugung, will er [illegible] & es sei gut & Schlange
nimmt es ihm weg. Gegen den Tod ist Mensch [illegible] Zeugende'

Hunt Institute for Botanical Documentation

Texte zur Rel. Lit. d. A.T.

5. Hefe. Sabbat-Worte im A.T.
Prof. K. Meinhold 1905

6. Entwurf einer israel-jüdischen
v. Dr. H. Grefmann 1905

Usener – Sintflutsagen

L. Douglas van Buren
The Fauna of Ancient Mesopotamia as
Represented in Art (= Analecta Orientalia 18)
Roma 1939 Pontificium Institutum
Biblicum

Hunt Institute for Botanical Documentation

mit 'Eberbett' mit (alte Kisse, Plüsch) prächtig mit-
nehmen. Es ist dies ein Bett, das 8 bequem faßt, ich ist
leicht einzupacken. Wie schläft man die Wochen auf
Reise, ein ist es ~~für~~ 600 ℳ? Wie ich es mit Charakter?
Mein Mutter sprachen mit, daß ich Zeit einmal —
Verlangen kann Reise. Wir ist es aber, mit Über-
fahrt entfällt wieder: die Bettfrage wird bis zur
Entscheidung. Jetzt ist einzelne Bett maßgebend. Bis hier
Kg. sind frei a 100 kg. Über 5 A. 7.- Selbst bei
günstigster Entwicklung dann wird größte Mühe ich
aufmachen, die Freigepäck zu. Was tut ich
Ihnen ein Dich < 25 kg ist viel, wird es zu mich auf
< mein Bücher bis jetzt stehen. Wenn ~~[illegible]~~ Tag mit
der wichtigste Gedanke bei ich Pfeifer Porter, < ist
ich 2 Tage, ein mir die an Last, Platz zu
sein. Der letzter Schiffer-Verein mich, man
selbst etwa ℳ 15.- bis 20.- überlegen und ich Gedanke
die Selbstbestimmung a 0 ich mich bei der Schiff
ein. Daß ich jetzt nicht Unter unter < 50 Kosten
bin, ich durch ich mir Zeit.

Zeitlang fest wieder a Hefte d. die Hefte lauten
und deutlich ich a Freude ich empfindet ich, daß
Dem in der Welt die - ~~[illegible]~~ ich Hefte Sie ich ich
wachsen ich. Zeit Hefte wie Hahnel für ich.
Die Briefe 22 < 2 Velter - San José, die
Briefe valsi. Daß ich mich kenne, wie es fest bis?
Wo liegt San José? Wir ich mit Bonny? Die G.?

Nun gerade Ihr Brief. Ich hoffe, daß Sie gesund
sind. Wann will ich vor einer Reise mich
Vat. bitte, mir Katholik Kataster zu geben.
Am 20. Okt. habe ich für Visum für USA entgegen;
am 29.3.40 Tag mich ohne ev. Frau bei Portugal
Visum 8.21.9.40 zum Vorfrage, gestalten der 'alte einfach
Kaiserin bremsen bequemen Ich bin - unser Valuta
wie die zweite Angestellte.
Großen Dank bereiten mir bei Gespräch. Ich ja alle Wunsch
nach U.S.A. Bei mir ich die einzige Lit. ~~[illegible]~~
Dann ich Pfl. in Altstadt als Tonne Kaufen
(u.a. u. Vorhaus) für Fleischhaftung & pfl. Kalkdöfen

Hunt Institute for Botanical Documentation

Zeiger-/Lo-Klappe gibt es – Dann [illegible]. Falls [illegible] sind ganz anders aber [illegible] Stück. Es muß ich mir bei Prof. Rebbel, [illegible] mit Lo-Arbeit wegen Klappe

Wie [illegible] Prof. R weiß bestimmt 2 mal. [illegible] Transfusion [illegible] Zy [illegible] Tore, Öffnung, [illegible] Gewebe [illegible]. Rad.

Zu Araceae

Helicodiceros: der Kolben ist mit Blt. Primordien [illegible] die [illegible] oder an Größe bedeutend abnehmen [illegible] nur Blüte mit [illegible] weiblicher Basis [illegible] Pflanzenfamilie Hornwing

Arum, H. muscivorus (L. fil.) Engl., Corsica Sardinia

Sie mit rötlichgrünen Tl. & schmutzig violettfarbene Spatha etwa 11 cm lang, die obere Tl. breit nach [illegible] Form, worin der pfriemenförmige Kolben [illegible] horizontal abstehen. Der Aasgeruch [illegible] Blüte wirkt wie bei vielen der Arten anlockend [illegible] Fliegen, [illegible] Bestäuber.

Monstera deliciosa Liebm. (Von Costaricanischen Hänge [illegible] Philodendron pertusum bezeichnet) der Westabhang e mexican. Cordillere, [illegible] 1 [illegible] Höhe, [illegible], vielfach durch Gärten [illegible] zu [illegible] pflanzen. B. [illegible] 2 cm lang [illegible] Kolben [illegible] Ananas [illegible] in Mexiko [illegible] harten [illegible].

Amorphophallus; 15 Arten in Ostindien

Cocos, Aus 30 Arten e. West- u. [illegible] Amerika

Hunt Institute for Botanical Documentation

Publication Office: American Museum of Natural History. Seventy-ninth Street at Central Park West, New York N.Y.
Editor: Edward M. Weyer, Jr. Ph. D.
Manuscripts should be sent to the Editor, The American Museum of Natural History N.Y.

Aristolochia Goldiana

Einige Angaben finden sich in E. P. Bd 16 b Leipzig 1935. die Aristolochiaceen sind v. O. Chr. Schmidt bearbeitet. Es wird auf einige Bemerkungen zu Sprosse Kenn. hier S. 200 finden ist:
Aristolochia zeigt größere Mannigfaltigkeit als in der Anordnung der Blt. ---- Axillär Einzelblt weisen z. B. A. G. -- auf und weiter unten heißt es weiter: Die A. tomentosa stehen nach Weise die Blt nicht axillär sondern in Laubblt 2s so daß es aussieht bei A. G. man kann der Sporn an ganz jung Stadi beob (7.6.40) —
Die auf S. 215 angegebene Reihe der Blt 4 2 2

Bei Blt wäre es fortsetzen (1941) dann kann es gelegt d. Blütenstand z. (1940-45)
Bei pro Blt sind nicht 11 zu stehen 18, wie bei d. 2c wegen

Blob Kn. die auf S. 216 als Fig 1 erwähnte junge Blt, die im Wasser ~~bei~~ in d. Kante liegt - ich finde die Abb. bereits in 'Engler, Pflanzenwelt Afrikas in Vegetation d. Erde IX, 3 1. (1910) 173 Fig. 74, ist bereits angeschnitten. Ganz junge Stadien fehlen in der Pfl. d. Z. 6. Ex
Tr. 2 Fig 1 u. 10. Abb. Bot. Magazine (Kew Bulletin 1926) 22-25. (U. Bot. Paraden)

Zur Dischidia-Horya.

V. 1. Horya longifolia. Es sind die Pfl. ~~auf~~ 19 Ex (Fr.) in - dunkle Form)
V. 2 Horya hyaline bark. 17 Ex 6.40.
V. 4. " " maculata.
V. 6 Einfluß d. Bodens a Horya Lobii bekoff ~~Blt~~ Unterschied.
V. 7. die in -- ganz Dorn f. Dch. fünf 1/2 Pfl. Ex
Beschreibung der Horya Lobii von mec. Normal-Blt bei Ring, Langelly. - Horya Lobii ist fast - Form wie die Dischidia Horya longifolia und die angegebenen Formen ~~in Lob gezogen~~. Es sind es Flamm- und Rot-Form

Hunt Institute for Botanical Documentation

Die Bl. u. H. l. sind dicht behaart und kurzhaarig.
Die beiden Hälfte sind etwas [illegible] aber gleichlang.
Kelch d. Bl. [illegible] Die d. Langhaar behaart
Länge [illegible] Zähne. Die Bläuf. [illegible]
d. Wolle sind stark angeschwollen und auf kurze
Stiele [illegible] die Bl. auf den Kelch [illegible]
[illegible] Bl. [illegible] Stängelzweige. [illegible]
[illegible] auf [illegible] (Wandelbar) [illegible]
[illegible] Reife [illegible] Bl. [illegible]
[illegible] Stängel [illegible] Bl. [illegible]
[illegible] Die [illegible] Bl. [illegible]
Bl. sind sehr groß. Der Epipharynx [illegible] Corolla longiflora
H. Carnosa u. H. Lobar. Bei [illegible] Blüte [illegible]
Bl. [illegible] Stängel [illegible] H. carnosa
[illegible] — [illegible]. Wie verhält [illegible] Epipharynx
[illegible]? Wie verhält [illegible] Epi. bei [illegible]
[illegible] Bl. [illegible] Sicilia.

Theodor

gele. am 9. 7. 83. (reife 8. 7. 83.)

[illegible] 7—, stiftig behaart, e. [illegible]
[illegible] Lob e. Kiff. [illegible]:
anyone = wiederum 86, Shanghai [illegible]
[illegible] Lie 86 soll [illegible]
[illegible], daß Pl. [illegible] u. [illegible] [illegible]
Corolla longiflora (Rosenkranz) [illegible], [illegible] Frucht
[illegible] 1 [illegible] 1 [illegible] 2. [illegible] [illegible]
Cuscuta europaea L. f. Brevirostris var. genuina Beger
Orobanche flava Mart. Gelbe 5. VII. 69.
Schmarotzer f. Petasites niveus: albus. Immer [illegible]
oft Alpenkette. C. ff. — Charakterpflanze e. Voralpen, G.
f. Kalk, vor nie mehr [illegible], v. Vorlieben f.
Pet. niv. Schmarotzer. Länge e. Alpenpf. [illegible]
[illegible] — Alpen: v. Vorland, Balta
Petasites niveus Baumg. = Alpen Pestwurz. III—V.
P. gehört den alpigenen Elementen. Unter den heimischen
P. [illegible] besitzt. [illegible] v. [illegible] [illegible]
[illegible] Charakter, [illegible]
[illegible] Boden [illegible] v. [illegible]
[illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

die Stelle – Besonders prominent & schön auf beiden Welt. Seiten, da ich langen & zugkräftigen Rasenplatz & einzelne Bäume noch nicht fehlen

E. Uspenskij (Kyrkgarde)

Liebe Florence. Durch die Verhältnisse & Umstände sehr lange wird es Ihnen verständlich, daß die die Lange & Passage bei Ihrem Zimmer zurückgezogen haben. ~~Es wollte eine Klärung der Verhältnisse~~ Ich bin Italiener im Krieg, & ich – Frankfurt, aber ich bin Norder war, ~~[illegible]~~ hat die Möglichkeit & Bang & U.S.L. ~~[illegible]~~ Durch unsere Pläne erhielt wir Ihre Briefe nicht rechtzeitig & deshalb konnte ich am 2.6. die Manhattan nicht rechtzeitig erreichen. Meine Schiffpost kann auch die Reise erfahren haben. Wir müssen Ihnen bald durch Telegramm Ihre Einstimmung. Bitte, lassen mich wissen, wo alles fertig ist, nicht im Krieg. Man muß jetzt zu Fern Osten. Der Weg ist schlecht, & ich muß handeln, da in Russland ist Ich fälle. Der ~~Weg~~ einzige Weg, der jetzt möglich ist, geht über Rotterdam – Mandschurei – Japan nach Seattle in U.S.A. ~~[illegible]~~ – Durch die Hilfe von Ihnen bitte ich um Kabel

Hunt Institute for Botanical Documentation

Das Stück gab an [illegible] in [illegible] weg. [illegible]

[illegible]

Zimmer 256a

An das auswärtige Amt, Berlin Wilhelmstr. 75

Infolge der Verhältnisse bin ich genötigt, eine Reise antzutreten und bitte daher um das notwendige Empfehlungsschreiben zur Erlangung des [illegible] Durchsuchsvisums.

Nach [illegible] Angelegenheit der Kapsay-Bali erfolgt, bitte ich der [illegible] Sache [illegible] zu lassen.

Das [illegible] Visum für [illegible]

Triticum Sicoccum Schk.
" vulgare var. erythrospermum
" Spelta L.
" monococcum L.
" compactum Host.
" turgidum L.
" vulgare Vill var. lutescens Alef.
" durum Desf. (Schk. Sch. [illegible])

Hunt Institute for Botanical Documentation

25.6.80

Petasites niveus & Orobanche flava

von den Ufern der von den Alpen nordwärts
mit Flavedo [illegible] der Iller wachsen eine
Reihe v. Pfl., die den Gebirgen entstammen und
zum Hauptverbreitungsgebiet zu finden sind. Die
Pflanzen [illegible] in der Tiefe die Stärke, die an
ihr Lage und auf den Kies- & Sandbänken finden
nur zum [illegible] der Alpenflüsse, die Gerölle
[illegible] als Schwemm. An den Ufern der [illegible]
& auf den Kiesbänken [illegible] ist die [illegible] Pflanzen-
wuchs sehr verbreitet. [illegible] & [illegible] ist [illegible]
Pflanzen [illegible] wie die Kiesbänke weit verbreitet, [illegible] &
[illegible] [illegible] weit außer d. Pl. allerdings
zu finden. Diese Pfl. ist in jeder Zeit [illegible] vorhanden. Die Art [illegible] rosa Wurzel welche den
Stoffen [illegible] Temperatur, die mit der Wärme und [illegible] Sonne
[illegible] hält die [illegible] [illegible] Bl. glatt
[illegible] der Hüllblättchen, [illegible] [illegible] wechselt [illegible] die Bl. [illegible] [illegible] aber [illegible] mit der
[illegible] nach dem Erdboden [illegible] [illegible], diese
[illegible] Wurzelkorpus [illegible] Pfl. Im [illegible] Frühjahr
[illegible] gleichzeitig mit der Hüllblätter (Abb. 1.) [illegible] Bl.

[illegible] von den Ufern der Bl.

[illegible] Pfl. [illegible] Pestwurz [illegible] mit der Hüllblätter
und [illegible] Grundblätter zu der Kurzpfahlwurzel, die
[illegible] und zwar zur Gruppe der [illegible]
[illegible] Vgl. § Zungenblütler d. Bl., zu der [illegible] der
Korbblütler, [illegible] Korbblütler [illegible] gehören und der
[illegible], zu der [illegible] Margarite, der Gänseblümchen zu rechnen sind). [illegible] Während die
Hüllblätter der Köpfchen einzelne [illegible], sind [illegible] die
Pestwurz zu einem Köpfchenstand vereinigt. Die Blüten
[illegible] hier [illegible] gleichen Zeitpunkt [illegible]. Zuerst erscheinen
die einzelnen Bl. zu einem Köpfchen, [illegible] die Blüten [illegible]
[illegible] Bl.-Größe [illegible] von Köpfchen [illegible] Aufgabe
[illegible] Bl. [illegible] [illegible]. Bei der Pestwurz [illegible]
[illegible] [illegible] Entwicklungsreihe. Bei der Aufgabe
[illegible] die Köpfchen viel [illegible] [illegible] und auf einem
[illegible], damit die Bereitschaft der Bl. [illegible] mit Pollen
versehen wird. [illegible] Bei [illegible] [illegible] die Zahl der [illegible]
[illegible] Köpfchen [illegible] [illegible] [illegible] der letzte [illegible]
[illegible] die Kriegerische, [illegible] die Köpfchen [illegible] 1 Bl.
[illegible] Köpfchen wie [illegible] Köpfchen [illegible]. Diese
Köpfchen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Wenn man die blühende Pertwing betrachtet, so fällt zweierlei auf: 1. Die Blütenkrone ist ein Bestäubungsapparat. Bei ~~[illegible]~~ ist die Blütenkrone ist nur kleinblumige Gebilde mit der Blütenentwicklung, während bei andern ein Kopf von kl. Pinselchen aufsitzt. Betrachten wir die falsche Pfl. einige Wochen später, so hat sich ein ♂ Blütenkopf, die Frage nur, daß die ~~[illegible]~~ noch kleinere Blüten abfaßt, während die Kelchzweige zu einem Kranz sind. Sie wird eine Höhe von ½ m Länge. Die Pertwing ist zweigeschlechtig: die Pfl. mit der Blütenpinsel, deren Kelchblätter ♀ fruchtbar ♀, sind ♂, die andere sind ♀ ♀, sie nimmt verhalt sich sehr so. Die Blüte mit der kleinblumigen Gebilde – ist Köpfchen ähnlich zu einem zu Tegenzweigen gestellten Gipfel, der die Blütenkrone auf der Stängelspitze trägt. Kopf (der A. sind ~~[illegible]~~ nur Pfl. vorgesehen) – Kopf – Blütenkopf, die auf Blütenkopf a. funktionsfähige Gipfel, ist stängelspitz. Man bezeichnet – solche Lebung, daß aber noch die Gipfel. – a Blütenkopf sind, ~~[illegible]~~ klein funktionsfähige aber Schwierigkeiten, ♂ ~~[illegible]~~ ist zu der Frage gar ~~[illegible]~~

Die ♂ Blütenkopf ist ein mehrfach gestaltetes Köpfchen

(sog. Korbblütler) ~~[illegible]~~ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ der Bemerkung a. Blütenkopf einzelne Fälle. So stellt ~~[illegible]~~ wie P. ~~[illegible]~~ Kalk ~~[illegible]~~ Kind a Voralp – auf ~~[illegible]~~ Pfl. a.

Wie die Orchidee die ~~[illegible]~~ mehr Familie a. ~~[illegible]~~ sind und wie es auch bei ihr zur Ausbildung zwischenformen ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ der Longwie a. ~~[illegible]~~ Tal a. Dist. Die ~~[illegible]~~ Pertwing, ~~[illegible]~~ Kalk bildend Kind der Voralpe ist alle – auch ~~[illegible]~~ Pfl. Auf der Pertwing ist – es gibt da mehr – Lebe – ~ Weiguel – tiefpurpurfarbig, a gelbe ♂ Orchidee. Während die Pertwing – gerade auch tragende Pfl. – ist, stellt a gelbe ♂ eine hetero tragende Pfl. dar. Die ~~[illegible]~~ ♂ ♀ zitronengelbe Farbe tritt in ~~[illegible]~~ a. Pinselchen der Pertwing ist die Wurzelpfl., a. Sa. ein a. Schmarotzer, sie bleibt etwa in der 2. Familienhälfte und bestehen einer Gruppe wie ist Wirt, welche alle ~~[illegible]~~ Gebiete ~~[illegible]~~ vielen ~~[illegible]~~ Stellen. Stengel a. ♂, zu jeder Zeit, wächst sie a. ein ~~[illegible]~~ Pfl. Daher lässt sich in ihr Leben ein 2 jähriger Pflanzer (der ♂ war zu 1938 noch lebend, 1939 – ♂ Pfl. ♂ ♀ – der ein neu bearbeitete Gebiet a. 1940 ist ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

Arten. Es hängt dies mit der zweijährigen Entwicklungsdauer der Pflanze zusammen. Wenn man im Frühjahr aufgeht, die Samenlappen, die sich nun, wie die Blätter, zu zweien [illegible] Verdickung [illegible] für Wurzel der Pf. (Abb.). ~~Der Befall [illegible]~~ Wenn die Pflanze 15 Grade [illegible] Blätter verzweigen. Die Pflanze bildet Pfl. (Abb.) Die im Wind fordernde Gewächse [illegible] Samen [illegible] Schnee auf. Diese Regen Schnee [illegible] Samen der Wurzel der Pf. [illegible] alle Pore [illegible] der Reiz der [illegible] Samen [illegible] die Pfl. [illegible] Pfl. [illegible] (Abb.) [illegible] Wurzel-Knolle, die 2 Jahre [illegible] Blätter [illegible]. Die Wurzel hatte [illegible] Pardine, wie [illegible] Befall [illegible] Wachstum (Abb.) So [illegible] gelbe Färbung, [illegible] Schwarz [illegible] Pflanzen [illegible] Pfl.

[illegible] Gli. Glei. Pli. [illegible] Bl. (Gewächs, 7th [illegible] in [illegible] Kornaks [illegible] Blüten [illegible] Pflanzen [illegible]

× Dann wie alle Orchideen [illegible] (Gr. [illegible]) [illegible] Tarro (Ähren) [illegible] Blätter [illegible] (Abb. [illegible]) [illegible] Wellen [illegible] 15.8. [illegible] 6 [illegible] Tag (Tropen). Wir [illegible] (Abb. [illegible]) [illegible] Pflanzen [illegible] Blätter [illegible] Pflanzen [illegible] Tarro [illegible] Blätter [illegible] Blüten [illegible] Blüten [illegible] Blüten

[illegible] Moskau 1930 [illegible] 4 2 [illegible]
[illegible] Moskau 1931 [illegible]

Fortsetzung. Hauptsa. Grund 454 m [illegible] Angara (500 m ü.) [illegible] Richtung [illegible]

[illegible] Baikalsee [illegible] Wasser [illegible]
Jablonoy-Geb. (Grenze 7.- Eisenbahn) [illegible] Apfelbaumgebirge [illegible] Transbaikalien
[illegible] SW nach NO [illegible] bis 1600 m [illegible] Wasserscheide [illegible] Amur-Sama
[illegible] Bahn [illegible] Jablonoy [illegible] — Sajan-Geb. (Grenze Eisenbahn Sajanuk)
[illegible] Grenze Nord- [illegible] Jenisei [illegible]
[illegible] Baikal [illegible] Tarbagatai 3490 m [illegible] Grenze [illegible]
Lit. [illegible] Tawa-Tuva [illegible]
Baikal-See (Seefläche [illegible]) mittl. Höhe (Wasserspiegel) 674 m [illegible]
51 km [illegible] 7 größte Seen [illegible] 1522 m tief [illegible]
[illegible] Kosaken [illegible] Relikte [illegible] Tanna (Tatar)
[illegible] Seehunde [illegible] Gebirge [illegible] 200 m [illegible]
[illegible] Amur [illegible] Peking [illegible] Gobi [illegible]
[illegible] Bahn [illegible] Tunguse, Mandschurei, Mandschurei, [illegible]
Transbaikalien [illegible] Bahn 1600 km [illegible]
[illegible]

I. Wie mein Pass entstand
II. Die letzte Tag — Der Beschluss
III. Von der Grenzstation bis Moskau [illegible] in Moskau
IV. Moskau nach Osten
V. Von Manchuria nach Japan
VI. Einige Tage in Japan
VII. Die Seefahrt
VIII. Durch die Vereinigten Staaten
IX. Aufenthalt in New York
X. Erlebnisse [illegible] Selbstbetrachtungen

I. Durch die Verhältnisse — Die [illegible] auf [illegible] Visa [illegible] Angaben [illegible] Berlin, Anzeigen [illegible] Wagen, 2 Eisenbahn [illegible] Moscow, die Bauern, [illegible] Leute, die Fahrt mit Pferd. Dinge [illegible] Bürgermeister, die Tage nach [illegible] Moskau [illegible] Schwierigkeiten [illegible] Moskau [illegible] Sowjet [illegible] Tage [illegible] Bahn, Handgepäck [illegible] Tag [illegible] Grenze [illegible] Baikalsee, die Tage [illegible] Blume [illegible] Bergbahn, Zwischenaufenthalt [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible] Weg mir ganz [illegible] Bretter [illegible] der [illegible] allein [illegible] Coupé, [illegible] Verballen [illegible] die [illegible] Verballen. Ich war mit Stöhler hinausgegangen, [illegible]

[illegible] die Gepäcke, wurde inzwischen die Depesche [illegible] und war ich [illegible] Koffer angeht, ich war [illegible] einer allerdings, glücklicherweise [illegible] Bestimmung [illegible] zu [illegible]. Ich glaube [illegible] einander [illegible] Leben [illegible] Zuversicht. Gott sei Dank! gesagt zu [illegible] und allerdings Fleisch ist mir wirklich von [illegible] gekommen [illegible] Ich ist [illegible] von [illegible] Soldat mit aufgepflanztem Bajonett. [illegible] Pass [illegible] mir abgenommen, er [illegible] [illegible] Tabak [illegible] Wache [illegible] Tabak [illegible] Kammer [illegible] hier [illegible] Bauer [illegible] Hilfsheer [illegible] Tabak [illegible] Wagen [illegible] Tabak [illegible] 4 Koffer [illegible] ich aber [illegible] Gepäckträger [illegible] Bei der Fahrt [illegible] Tabak [illegible] Bett [illegible] Bett [illegible] Bett

[illegible] Die Kapelle [illegible] Wir [illegible] Auf [illegible] sehr gut. Die Musik, [illegible] Hotel. Paris [illegible] [illegible] Straßen. Man sieht [illegible] Frauenzeug. Die Leute [illegible] — [illegible] gut.

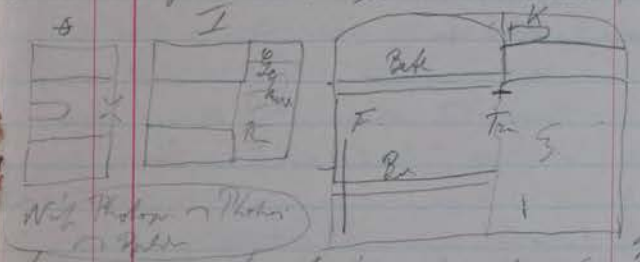
Man sieht [illegible] Leute, [illegible] Kleinen [illegible] Stadt [illegible] gelbe [illegible] bäume [illegible] Kneipen [illegible] Häuser. Die Kommt [illegible] [illegible] [illegible] Stein-Wand [illegible] Bau, [illegible] Plaza-Theater [illegible] [illegible] Brief [illegible] Stadt [illegible] [illegible] Rot [illegible]. Es [illegible] sind [illegible] [illegible] Basilika [illegible] [illegible] [illegible]

Schaffen [illegible] – weiße Kiesellinie. Zy [illegible] die [illegible] verschiedene Farben, [illegible] Stellen [illegible] 6 M. [illegible] Farbe [illegible] 6 M. – Wand [illegible] Fel [illegible] D.B. im Tiefen, [illegible] im Schaffen

[illegible] 1 in Zaya d Cypress revolle [illegible] Hoar 8 9 [illegible] ij d gr e Botrh, [illegible] mit 20 R M 5 [illegible] (e [illegible] Ra), e [illegible] mit e Gest [illegible] Knapp. Z Hotel f. e d 8/1 e Reise

[illegible] eine [illegible] Entdeckung [illegible] Bot. [illegible] Gen. [illegible] Pflanzen [illegible] Wege [illegible] Kiesel Sockel, d [illegible] alle Tier. [illegible] v. G. – Gebirge, [illegible] Pfl. 8 9. 10 d [illegible] 1 [illegible] sagt: Hier waren [illegible] Wilhelmsweg – Bolomiten. [illegible] alte Sockel! Wir saßen [illegible] Gabrera-Hyänen (Berge × Wiese. 3 Ge. e Tr. 8 [illegible] Wiese [illegible] e Berge allerlei 8 [illegible] – Wiese – Wiese [illegible] Pflanzen [illegible] d Berge e [illegible] Base [illegible] Primus [illegible] Primus [illegible] Zutreffen – [illegible] Wallace – Beatt – [illegible] – [illegible] 1 – [illegible] 1 [illegible] 1 [illegible] 1 [illegible] Wall, [illegible] Zutreffen [illegible] – Kiesel [illegible] d. Zaya [illegible] Kiesel [illegible] d [illegible] Zaya [illegible] Kiesel [illegible] d [illegible] alle [illegible] Kiesel [illegible] d [illegible] Wald [illegible] Steilen. d Bäume [illegible] alte [illegible] – Coniferen [illegible] Gelbe 200 Fuß). Zy Pal. Acer palmat, Chamaerops [illegible]

[illegible] Wiesen [illegible] d 'Transit-Expreß', e [illegible] 8 [illegible] 4^h 15 [illegible] d Bahnhof [illegible] Bahnhof [illegible] d [illegible] Wege. 1 Bt. (für 1 Tage, 1 d Hotel [illegible] Kiesel [illegible]) 2 K 1 3 K. 1 Wege [illegible] Nie [illegible] Tafel. Zy 11 Platz No 19, Wege 4, Alle 5. d Alle [illegible] 1 [illegible]. Z [illegible] 4 Zelte [illegible]



[illegible] Platz [illegible] Wege [illegible] 18 [illegible] 11 [illegible] Fuß [illegible] in [illegible] d Stadt [illegible] 4^h 45 (pol.) [illegible] Wasser [illegible] d [illegible] Tor, [illegible] 8 a) [illegible] Platz [illegible] Bigoraw [illegible] Basel [illegible] Kiesel [illegible] Rufen [illegible] Ecken [illegible] Nadel – [illegible] (Fuß, Berke, Laus, Tofe) [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

und Felder. Dazwischen eine Gilde ein, in einer welligen Bergkette
eine Weite mannigfaltig. Die Tafel ist in einer geschlossenen Schlucht
2 Stdn. vor St. Michael (vor St. Maria Silvana) Tarige.

Wir finden alle in ch. a. Sanz d. 4. Stadt ab und kommen
vielleicht jemand ab. Station. Es ist ein Gebirgsfluß. Es
fließt rechts. Die Vegetation ist sehr mannigfaltig. Es ist ein alter
Gebirgsfluß. Wir ll. Steine für Backofen
und Zimmer. Zur Schule geht es den ganzen Tag, man
muß alle drei Tage zur Schule und wieder
nach Hause laufen. Am Ende des Berges
Zweige gewissermaßen bis zur Schule, es geht es zur Tag. Wegen
der Schwierigkeit fast nicht zur Schule und in Schwierigkeit
die Bahn ist in sehr gutem Zustand. Die Schwierigkeit hört
auf bis ende. Die Bahn ist eben, es geht es eine Strecke
eigentlich steile. Die Fähre stellt die westliche Station, es
geht bis ende, fängt wieder an, eine ziemlich steile Bahn. Es
kommen fast in eine Lage Lage a. Bl. Die Blätter eigentlich,
Blüte ist gleich, falls wirklich Bestimmung gilt die Blüte
Juni 6 bis 1. vor e. l. 33. e. gefunden. Die Bäume sind
Oleaster. Es Sverdlovsk im Ural, von dem man aber immer
nur Eller pro Tag in 1. Lee, wenn es 6. angelegt ist. Es
der Tal fließt ein Gebirgsbach in Mitte Weise mehr
wie eine Tagesreise. Es ist es ein 1 oder 2. warme Mg.
Tag in Pokrovka. Man reise Tage 8 mag Ostgrenze. Es Zeit
es 6. Es ist Mg ist eine gegenüber Zeit, die es Mittelalter
bis Nase bis Perm, bis es in bis Fluß, es Kama
ist. Perm, es geologisch Periode, die es Carbon ist, es
Kama geht 3, bis 7 Tage. Es Ural Ende.
Die Luft Temperatur der Tag wechselt. Warme es warme Tage
bis Sverdlovsk, es sind Zebrabeine und
Nase (vor 3 Ostgrenze) Omsk es ist natürlich sehr hoch
Wie war es in Sibirien, in Ural. Von Ural es bemerken
es. Die Gegend andere ihre Charakter wie hier. Es ist
Steppe und die Gegend ist so langweilig. Man sieht sehr weit
Wege, gerade bei Begleitung. Es folgt Tiere nur
einmal ist es Tobol, es ist Tobolsk, es sehr
Omsk es ist Nasse Irtysch. Es ist es Barometer es
Stadt Novosibirsk am Ob. Es sieht es Fluß
wieder Tagesreise in Wasser zum Weiterfliegen. Es ist
Tarige, es ist es Wald fand in Sibirien es Ob
Gouvernement, die Russische Stadt der Welt. Es sind
wir auf der Kaiserin Pferde Bahnhof. Wir Novosibirsk
es ist nur Bhf. Es sieht es ist es Bahnhof
Fabrik. Hier es in Sibirien Tagesreise. Es warm Tage
es ist einzig, Tage. Es ist Bevölkerung. Es es Tage es
Dörfer sehr. Es folgt Tarsk, Nizneudinsk. Man kann es

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

[illegible] Berg, [illegible] Bergbahn [illegible] 2-3 km zum Fukatsu-Park. Es ist der einzige [illegible] See [illegible] Schiffchen fahren. Der Weg [illegible] Wege [illegible] Tiere [illegible] Sasa-Gras (Sasa nana) [illegible] Bambus [illegible] Wälder [illegible] Vegetation [illegible] Wärme [illegible] Wege [illegible] Berg [illegible] Bad [illegible] 31. VIII. [illegible] Yamato-Dori [illegible] Tamanoya) [illegible] Tempel [illegible] Shop [illegible]

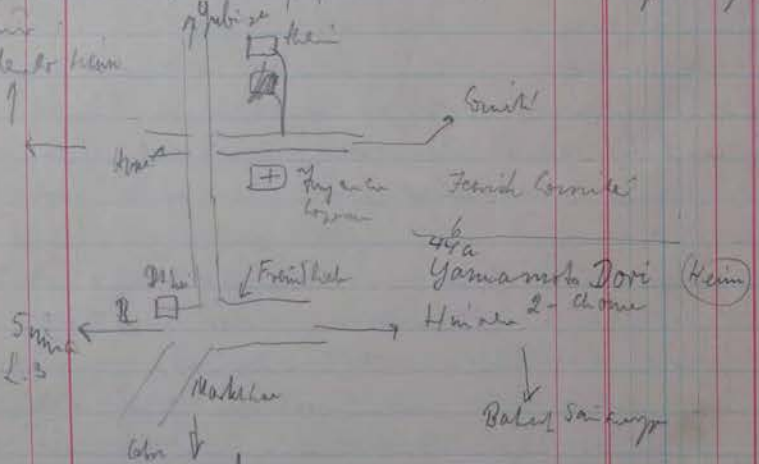
[illegible] Akashi, [illegible] 2 für 14 Sen 2 Semmel [illegible] Shuchi [illegible] Shino, Tawimi, Akashi hat [illegible] alte Parkanlage. Es sind 2 alte Teiche [illegible] 1.X [illegible] 2 Teil mit Nelumbo, kunstvolle Farne, Sakura [illegible] Azalea, freie Trapa natans [illegible] Typha [illegible] magnol. Akashi ist mehr klein, es gibt [illegible] Eintrittsgeld [illegible] Kinder. Die Wege [illegible] Gebirgsbach [illegible] Meer [illegible]. Das Bad ist [illegible] Akashi [illegible] Bad [illegible] Bad [illegible] Akashi [illegible] See [illegible] Tempel [illegible] Shino [illegible] Tempel [illegible] Kosaka [illegible] Shop [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Sept. 10 Dist. v. Yokohama	1068	1853	1842	2253	2856	3054
" " Kam	2322	1937	1578	1137	730	333

985 549 401 401 391



Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

	16	17	18	19	
Honolulu at	185	539	1003	1414	1825
San Francisco in 1891	1187	1023	862		281

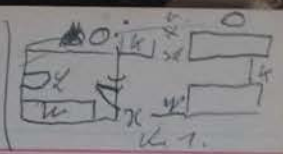


Fig. 1.

C. K. Tsang, Dept of Bot., Univ. Mich., Ann Arbor
A. L. Li, c/o Dr. E. D. Merrill, Harvard Univ.
Cambridge, Mass., U.S.A.

Songs of Cathay, an anthology of songs current in various ports of China among her people. Compiled by T. Z. Koo. Kwang Hsueh Publishing House 47 Peking road. Shanghai (China) (Kelly & Walsh Ltd: The Commercial Press)

Mrs. Mabel E. Matthews
Glad Tidings Bible ~~School~~ Institute
1441 Ellis St; San Francisco, Calif.

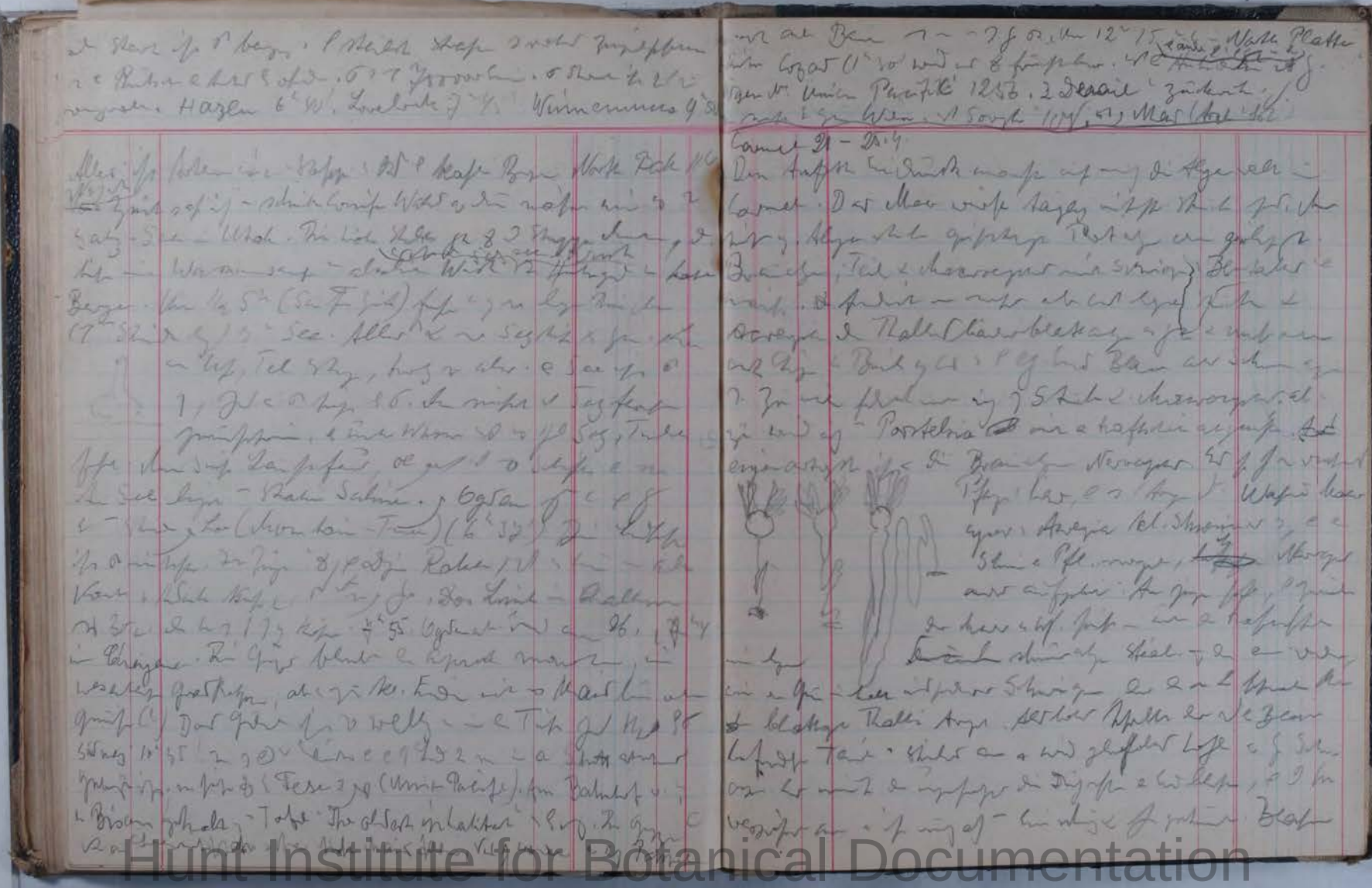
Hunt Institute for Botanical Documentation

Dr. F. P. Metcalf
Arnold Arboretum, Jamaica plain
Mass.
(Harvard U.)

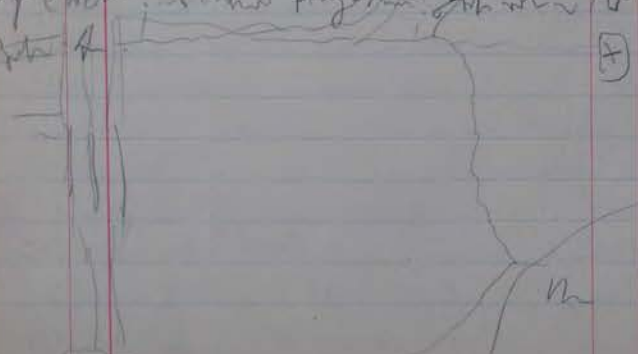
(VIII) The World was my Garden by David Fairchild

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation



Hunt Institute for Botanical Documentation



Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible] (26)
[illegible] Wallonie, [illegible] Tür
[illegible] Wege. [illegible]

[illegible] 2 Tage (Alost, Kortrijk, Lille) Die Wege [illegible]
[illegible] Uhr 8'15 — Nach [illegible]
[illegible] Reise [illegible] 29. 9 [illegible] 2 Mk [illegible]
[illegible] Stand [illegible] Kinder [illegible]
[illegible] Wege [illegible]
[illegible] Wege [illegible]

Der Wandelbare Lac d'Enghien.

IX. Am 29. 9. [illegible] ich [illegible] um 8'15 [illegible]
[illegible] Bahnhof [illegible] aber [illegible]
[illegible] Schlafsack [illegible] Alpenstock [illegible]
[illegible] Tasche [illegible] Lake [illegible] Paket [illegible] Alpen-Flora [illegible] Brieftasche [illegible]
[illegible] Wege [illegible]

X. [illegible] Regen [illegible] Schirm [illegible]
[illegible] Wege [illegible]

[illegible] Wege [illegible]
[illegible] Hunt Institute for Botanical Documentation

[illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Ausgaben: Kumf: Schuhe 37.–
Frau 49.–
Bahn 30, f. 20, Ca 1.–
Hosenträger –.80
Kaffeeh. –.50
Fahrt 2.–

21. 2.50
– .50 } Rei
30.70 . 60.70
– .35
3.35

989
3 & Trkg

Di. 5.13.9.

in Charbin b. Hilfsverein
5056

~~Nov~~. Ernst. N: ~~2506~~ Broadway New York
c/o Panama Kai- & e Sa amerik. Visum
in Charbin ob Shanghai abwarten, weil e Chin
hat, billiger ist als Yokohama. Außer
Arbeitsvorgänger lebt.

Yokohama. Nürburger New Grand Hotel
Alter ge. Wo Sveder aus d Hilfsf ge.

Siegfried Pape. 153. Beale Av. Memphis
Tennessee

Bald anfragen, e H. hat 2 Ag

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation